Das andrer Registere, welches die materien oder sachen davon in dieser Poste
cey/Ambe und Bruchten Ordnung/auch Edicten
trattirt/ begriffen.

Blatt

Vberuffen von den Gerichtern
nur die Ambteuchte in welchen
sellen solches behschen mogen. 31
Alleunen der gemeinen Spunren
sollen mir unterschiede den hurstigen
und rechten hausarmen aufgehiteit
werden. 42
Alleunen wie sie aufsresteilen jüf-
sche Premiuren.
Ambteuch sollen alle f. Ordnun-
gen und Edicten sleibis nachsonen/
und daran jein das denselben nachje
lebt werde. 93
was auch sonst jene zugeschrieben
und bestihen vemalsig verbrechtcn
92
Ambteuch vs Brueschaber wie sie
sich in bedeitung seer Einbier zuer-
halten. 73
sollen jederman gebühren Recht und
Scheffen vorheit wunderfaren lassen:
96
vber die Parteiheitigkeit bei de Gerich-
tern sich zuckendigen/ und jelse ab-
schaffen. 79
nach gelegenheit die Parteien
selbst verhören/ oder an unpartiehich
Recht weisen. 80
Ambteuch und Brueschaber sollen
die Parteien von den Gerichtern so
die mit gauz oder zu mehren theil vef-
dechtig mit anneinen. 31
oder so die Parteien sich selbst mit
abberissen. 81
Ambteuch vs Brueschaber mangen
die sachen Hochten und Berechtigung
berфессende von den Gerichtern anne-
nen. 31
wirdwe und weisen. 81
Ambteuch sollen mit gesattten das
jemanden gewalt geschehe/ oder ohn
erstendun: Rechts: oder fallen werde.
92
sonst denselben vangeschehen ein-
gen scheins und personen retten.
82, 83, 110
Ambteuch sollen den von stande
und verlauff zwischen den Unterha-
 nen zuechte die sich bisst gen. 83
Ambteuch sollen die Unterhatten
vor ungebührliche beschrilzung vff
gevalde der durchzc lachen und
vertheden. 90
Ambteuch sollen die f. Hochten/
Herrlichkeit/ Bischofseit/ Prinzen/
Landwerfen/ Berechtigungs maner
ehrlich handshaben und vertheden.
84, 112
stenn mit gesattt die darin einigem
werung: so h. G. zu nachthol ge-
reichen mochte/ wie evers als mit Mu-
en/ Wasst/ Franken/ Jacoten/ Re-
sehenden/ Werzwerf/ etc. vorgenos-
men werde. 84
Ambteuch wall ihm wond gegen die
Hochten vorfeint/ sollen sich der sachen
erfunden/ auch bei der Tugenden
rats fragen. 86
auch in andern beschwerlichen und be-
dechtigen sachen. 74, 94
da auch beleiten und beschirnum zu-
halten/ so man die gesehnheit an die
f. G. gelangen/ und adlichum bes-
geren. 88
Ambteuch sollen dasen sein/ das
wegen der dersen keiner vor den and-
deren beschwerber werde. 88
sollen
Das andere

sollen auch den Arzthäusern/sonder-
lich in zeit des Armns und der fastigen
dienst zuweisen/cht anmuten. 88 II
heim wegen der Dienstrichter/sonder-
und Herrn genent haben das
daran gleichzeit gehalten. 112

Ambteufl sollen den Rechtmeiste-
ren und Botten behüte sich/da mit
die Schäf/Geldv/und Rechten eing
gebracht werden. 83
den Vogten/richtern/Schützen
zce. rath und hust mittheilten. 89

Ambteufl und Muellesabu sollen
in bezug auf einiger verletrat/diese
auszugeissen/von nach geset der sa-
chta und personen die betther in haf
nung zehen/oder versicherung von in
nemnehmen. 73

aus ansicht oder bewandnis niemand
bezogen/nach aus ansicht höhen straf
nen. 74

offensicht haben das keine wirt
heiten verunmelkelt oder heimlich ver
legen werden/van die Bruch zuer
n. 74

Ambteufl sollen vnd eingezogenen
gelehenheit/fam/namens/auch her
kompt sich erfründigen/vand erbeut
yehat und öffentlich überschreiben
76

obn erkenntis Rechtes/Zehechts
oder große inditia niemandt peinlich
verurthei. 76

tem der Richtigkeit bekenntiss
vnd Testamenten in die Caussch ort
ten. 76

Ambteufl wie sie sich der erbtheit
und oberfarugen zuerthaus.
77

und mit allen die Theiter/sonder alle
wissensiche aussenthalter der gebur
straffen. 77

Annothio honorum wie diesel
heins werk zurück. 108

Anschau an Schät güter müssen
nach bedrag dicht bezahll. 64

Arbeits solck soll in der arbeit sech
und mit zuvölligen lohn zustrei
den sein. 33

nach gelegenheit der zeit wir theurung
soltr belohnung gehoscht oder gemed
ferred werden. 33

Armen so an einem ort sich verbender
unterhalten werden durch die Prom
isoren Almnissen zu bieten/zuzulass
en. 40

Armen sollen weiter nicht das dam
jen in dem sein zulassen/beitr
73

solchen schein ist mit Botten wil
schen mutsleiten. 40

Armen sollen je kinder zur arbeit
halten/sonsten jene die Almnissen ent
zogen werden. 42

die je breit verdienten mögen von
nen genommen/vnd zu Handwer
cken zu weiten. 42

Armen je jener gern wolsten ar
beiten lassen/und dassel/lust von
von den Promisoren stet zuweiten. 42

Arreiss sich Kommer.

Ausschüdrungen nichts zu führen/nicht hust/rath und fürdenans zulie
ßen/bei straffleibs und guts. 7

Aussicht sollen sich der Stett
vnd Stücken meiden. 43

je Almnissen durch darzu verwerden
ten/gesinnen lassen. 43

unter dem leben das Aussan sollen
sich keine better ercberr. 43

geschehen unter solchen sich aven
grasse oberfarungen und Abhe/zce.
darunie die Beamten fleissig acht zu
haben. 45

Aufstreiter sich feiande.

B.

Beachten sich Frustette.

Beacht gutes wie es damit zuhal
ken. 86

und in Z. Reform. sol. 72

Baw zuvor von den Bueghab
ren und Burgermeistern zubesichti
gen/und nach der liincen zurückten. 46

die Baw sollen 16 fuch von den Staf
mauren gelegt worden. 47

Beachten
Registere.

Becken und steigende Wasser mögen mit umbsteher noch ungewöhnlich gequält noch zum darin gesetzt werden.

Sehnsucht haben, soll stärker oder geringer oder stärker oder geringer sein.

Wasser sollen mit dem Brod mit wohlgemacht eingen.

Begrenzung haben soll stärker oder geringer vermitteln werden.

Die einzigere sollen deswegen in den heissen mit süssen und drinnen riechen oder meistere unzulässig unzulässig oder durchgehen werden.

Sofer ein in als augenweise die welcher stark sein/ werden unter die Ordnung bestellt.

Es soll nach dem Kirchenbüch statthaft in die Landkreise verweist/ und das hochster unverat sich mit mehr darin finden lassen.

Beter so dass durch die Prominenten zugelassen/ mogen vor den heissen heilen.

Wann die solche zulassen geschehen mox.

Solche Beter müssen mit alter oder schwachheit beteden sein.

Und kommen nach Sonnen untergange wunders nach acht leider kein ausmachen heissen.

Doch und werde/ durch die Prominenten zu schützen.

Bezahlaher sich Anzeichen.

Der ist zu breiten und zu sappen/ noch ther und vorstellung der Vora.

Deren sollen nur einer der verfaussen/ und das mit vermeinen.

Selbs zuvor durch die Macht und Künstler zu küssen.

Blasphemisch Gottestäter.

Wissenmeister sich Künstlerer.

Wissenschaft und der Streitigkeiten und ausführlicher sich schrift der re.

Wasser nicht sich wechsel re.

Brandmaurer aber das bretter die hand zulegen.

Zwischen geben keinen gassen zugelassen vermutlich zugelassen werden.

Auch schonen und Rangstesetzen/ und wie es mit den Brandeherren zulegen.

Kraft und Wasserein nach gelegenheit des Weises und Ragens zu sein.

Eines vornahm zufolgetzien und zu wissen.

Bruder können mit zugleich Schriften sein.

Bruchmeister sich Landsfuchs.

Bruchten sollen alle hars verboren werden und nicht auf ein ganzes Jahr in das andere voneinander sehen bleiben.

Bruchten vorin in zeit des Armes/ auch in April nicht zugelassen.

Bruchten nach gelegenheit der/ auch in April nicht zugelassen.

Bruchten von Dichten/ Waldt/ Wiesen mit grossen herrzenenden/ mox an und durch die Beamten eingefordert werden.

Doch auch zuganglichen caution zum Bruchten vorin damit gehalten.

Ebenso die Bruchten auf burgerlichen fachen herrzende/ solchen Durchbruch suchen.

Bruchten soll niemanden zugrunde gebulten werden/ der sich degere zu unterzogen und sich zu abdrücken nicht eingelassen heitet.

So es aber in erstem instanz iundt private.
Registrierung

liegst/sollte die Bruch der Appellation vorwogen bezahlen. \[74.103\]

Bruchten zeitul dem Landes schreiber eine monat zuwechseln, um die Aufstreuungen des Amtes zu kosten, von den Sondern zu berichten. \[102\]

Bruchten zeitul nach geprüftischen verhöre sollen in die Reichsammer vbersticht werden und wie dieselbesein soll. \[117\]

Bruchten geldt unwendig Monat zeits einzusordern. \[117\]

Bruchten über die Wasser müssen behändiglich zunachst und wohl zu unterhalten. \[56\]

An Bruchten sollen die Boedter und Ufer voll verjagt werden. \[56\]

Buchten oder Röher und Wehr ohn ererbende noch mit zutrauen noch zuebrucht. \[100\]

Auff Bauart/ung/Kunsttauffen/Procesionen und andere konstamnten zutrauen verbosten. \[100\]

Buchten und Bogen auffgeschafft wegs mit zutrauen. \[59\]

Dann sonst verschüchte noch Fisch zu schaffen. \[59\]

Buchten vor den Pfosten und Dorsten abzuschaffen. \[52\]

Die dauber handien in verbruchung anzuzeigen und arbitrare zutraffen. \[52\]

Buchten geben mogen keine verbottene Bucher feil haben. \[6.7\]

Noch auch geschriebsten und schand gemacht. \[6\]

Sollen absege inner abgegenen und im Lande keine Bucher ferner feil zu haben zulassen sein. \[6\]

Mogen mit gezeite noch behalten werden. \[6.7\]

Zum Burger keine seinen burgerlich pflicht zu angemein. \[21\]

Muß zu erkenntnus ein Hakenbuchschreiber zu leeren Emser oder ein Brande-

shaft nach gelegenheit geben. \[21\]

Der Burger namen und zurnamen in besonder buchern zuerzeichein. \[21\]

in Burgerlichen sachem ausfl stellung gunstigem caution nemandt ge-

fänglich angemein. \[73\]

die Bruchten darauf entscheidend/bis zu des Landes schreibers aufkommen be-

reisen lassen. \[73\]

da aber keine gunstigem caution von jn zu stiften die Bruchten durch die Ambossen zuerzeichen. \[73\]

in Burgerlichen sachem der sich mit strapazbar erkennt/ soll durch die Amboss-

en zu Nebe verklag/ und vor die Thatsachen erkennt werden. \[74\]

Auff Buchen sollen plagen verer-

den und bestrafen werden und unzu-

ge H shortly auszusuchen. \[69-70\]

zu mehrer bestrfrung der Buchen und

Genaukeiten die Ambossen und

Bevollmächtigte flüssig auszusuchen, das

dieselbe mit verbieten oder vermut-

werden. \[69\]

Sodas die Erden vor die misser-

sätzlich richtige Eichenpfal posen. \[69\]

auch das die Fürsten und die Lage-

nden Deutzen und

Sollen auch die Buchbruchten von den

Dingen von gewalt und andern Bruch-

ten unterscheiden. \[71\]

Buch wie die zuunterhalten/sich

früher Vorsicht.

C.

Clearer in criminal sachem müssen

gunstigem versichern, durn die flag

abwarten und fressen sich weisen laf-

sen. \[109\]

Closter und Collegia zulässigen/das sie ne Anwesen den Preussen zufließen oder ödem durch rath aufl

stehen. \[42\]

Confessirten und erfallten güte/ wie die Landes angels sich derwegen

zuhalten. \[112\]

Coninatetio auch Notierung, in Criminal sachem niemand den

auch der gesetzen zufließen er sie

das
Register:

Dan von frey F. G. begnadiget oder mit Recht ledig erkannt. 73

D. in Demnschen wie es zu halten. 109

Diensgütter auch Schagütter. Dingrucker Vogt, vor Breven wird oft den bedenkten gegenpfand verpfändung setzen, ohne Recht mit frizzinem. 110

Duppelbecker, dem Pott und Kachelbecker, wollen in den Voelchten oder bei de Staunauen frey tun haben. 51

Duppentreger sucht Kesselsbutter und Kremmer. E.

Ehbruch der gebir zu strafft. 16

Ehbruch oder polygami, dass der zwei Bruder oder zwei Manner namens werden wird mit dem Schwert ge- strafft. 17

Ehgefolhöbd der Kinder wollen ist qraffles. 17

Eichen und Erbholser mögen aus dem Schagütter sicht beschäftigung mit abgehalten werden. 66

und müssen doch zuo Poscheister an statt einer sol abgehalten/ geeignet werden. 67

Eichen oder hauste Meibuchen sollen nie zu brandt also abgehalten wer- den. 70

Einwohner von Handwerksgesellschaften müssen oft in die Stät genoben gehorsam zu leisten. 22

Ellen, Maas gemischt auch maas. 22

Entscheiden oder entscheiden einer frau oder junassen wieder und hier eteren wollen wird mit leib und gott gestrafft. 16

Entscheiden sehe ferner Ausicht. 16

Erbeidung der Schag und dienst güter wie an handt zudem durch Schag güter. 16

Erfallene güter auch obsoletter güter Ersterlich leben und demwohnen keineswegs zugeschafft. 15

Esch welche heiss ist soll mit auff holsen gebun genlaucht werden. 71

Essende speizmag aufgeschlossen und furkauf damit getrieben werden. 31

Essten darauf Fracht gedruckt sich Frachtete. 

F.

Zum wegen vortrettung so vor- henden wie es damit zu halten. 109

Feindt werden und mutwillig aufrüsten wie es damit zu halten. 8. 110

Freitags auch Sonntag.

Freyer in den Herren stelig zu zuschaffen und für die Kagen zuvarieren. 58

Frey soll ansunde von den zungen bei welchen es aufkommt zuerkenen gegeben werden. 50

Freywiblicher Haken-seil Wasser budden Lederen eimer, was andere rüstung zum Frey zuerordnen. 49

vor Frey noch sollen auf den Dorf- suren. Braben Poel und Pusen ver- ordnet werden. 49

in Frey noch wattet auf die Steller zu tragen und dafür dass die Dacher gute aus- setzung zu geben. 50

in Frey noch sollen alle Scharmenn wie Pusen aufgeschlossen werden. 50

in den Stetten an allen Ecken der aßen Freypfannen zuhalten. 50

ebenfalls auf den Dörferen in den Stetten vorsicht zu haben. 50

der in Frey noch aus getreten sind und widerwertig erwacht soll ansunde gestrafft werden. 50

den personen soby dasselbe bezügliche dige gemische erklärung zu geben. 50

Frey noch entwickelt oft durch Schwingen des Fluchs der wegen solchens nur in den Stetten und Dorf- sern noch bei der nacht gezeigt sein soll. 51

Frachtete, Scherufen / alle halbe jahre stellig zu schichten und der mangel zu besprechen. 49

Frischen soll niemand in frey F. G. vordrüber der Ritterschaft oder anderer

wasseren
Das ander

wasern, bei straff vier getuldet. 61
in Fischen soll an jeder bei jener
gerechtigkeit und bessender politi-
on gelassen werden. 61
in gemeinen waseren/darum memus-
lich zu fischen plegt/soll mit taglichen/
noch mit engen Namen gesicht
werden,
sollen auch darin nicht vill in gezi-
schafft fischen. 62
Fischen mögen in gemeinen wasere-
ben allem die gescheffene Unerzhemen,
mit fevor zu kreeben und fåchen/tem
mit aß die fisch irre zu machen/bei
schwerer straff verboden. 62
Fischer sollen an Bruggen und ge-
bew kein schaden zu jügen. 62
Fisch sollen mit kauffen Landes ge-
tragen werden erß aus Hoffsgeser/
und in neßt gelegenen Stetten zu
markt brachet werden. 62
Fischwerk fisch oder gefallen soll
zu eten. 30
alles durch die verordnute nach ge-
genent zu hans. 30
was kein kaufmans guts/sonderen
Hundends/bei sicherer straff hunweg
zubun. 30
Fisches und Hansß mit der nacht
zu ziehen. 51
noch auch in den Stetten und Büro-
fer/wohls feßt wos nach durch
einbrachet. 51
Fisches und Hansß soll in kein Lie-
er/Stram und fisch wasser gelekt/
sonder in graben und poa außervhalb
Stetten und Döffseren. 62 63
Fisch soll wider besticht/sonß
mit geschlacht noch verkauft werden.
den preiß nach gelegenht zu sehen
und auf die tafel zu schreiben. 29
Fisher unter dreien wochen mögen mit
gesdacht werden. 30
noch kein verein und schadhafft/gas-
hc. 29 30
stern kein angeblasen Fisch verkauft,
noch Fleisch das mit zuvern erköft/
auss lob poena arbitraria. 30
Fischer und schweber nach gelegen-
heit/mit dem Thoren oder geldeß zu
straffen. 5
Fischen bei der heitzen zunaßra-
en Marten oder heitgen gleichsähe. 5
Freunde sich abstreittagen,
Friedbrecher Wordermüher Wör-
der/Strassenhender/Ansprünber/
Thobischleger mit zuweile noch
zupren. 7
welche folches thun gefehlich anzu-
nehmen und zu straffen. 8
sollen die Amtshaupt zu dem versoll-
gung einer dem andern die handt rei-
chen. 8
Fruchten ausser dem sales mit zuver-
kaußten. 19
gelit beßeppeß vßgegeben versellt den
Fisco. 19
die fischspät sollen mit durch die stra-
ßen gehen. 57
Furtüsßer arbitrare zu straffen. 19
Furtüsßer fisch Monopoli.
Furtüsßer von essieder peiß bei ver-
sierung verselben/verboten. 31
Furtüsßer ausser wucherlichen kauff
als gelds/ hern und andere waaren/
in unverbührten aufschlag sammanden
zutellen/gesicht verboten. 45 46
Fichten Furtüscher soll das geld und
wohls genommen/und sie arbitrare
geslaßt werden. 46
Furtüsßer der armen sich Provi-
seren.
G.
Bardende brucht sich Getler.
Geberen der hauser so an die straff-
ser kommen/wieß füßt sich sein grund
mit seinen ohn vberzügung zunach-
en. 47
nach auch zubestflissgen das sie mit
seinen gar aufgenacht/und in glei-
che hohe mit andern Getlern gebrauch.
47
Gebwe
Register

Bemew in Stetten an einander zu-
saumen und keine gassen dazwischen zu-
lassen. 48

Bebotter sollen gehalten werden. 39

Beseoknussen oder Hasungen soll
woll zuerstjen/vnd wie zuubsessen, 37, 43

in Besentlichem anmessen zum
Rechten soll sich niemand freuentlich
erziehen. 72

sonessen von jdemmenost sich aus-
sonessen der Bebtoter und Botten
beiben anzugesffen. 72

Gemackt wie die zu unterhalten
sich Vorster.

Gemene oder auch schwas aus
den gemeinden mit zuerstchen/ver-
kaussen noch einzweichen dnu bewilli-
gung des ™andfussens. 59

was dessen geschehen abzuschaffen.

Berichts botten sollen von den an-
brachten Bruchten den zwenschignal
pfemina haben. 117

so sie dieses verschweigen und ge-
schehen dafur nennent wie es dan mit
inn'en zuhalten. 118

Geiste so zu glata sitzen und kein gelt
geben/mussn dem Werd einpfand
lassen. 36

Geislen gutt sich gutt.

Guecher sich Kettelbussen.

Bewicht Ellen Maass sich maass.

Blasiereger sich Kettelbussen und

Kreurer.

Blodd der Muller und Mullers
knecht. 28

Blodd der Wierich. 31

Gossen oder Canalen mitangs die
heuster jonder mitten oder die straff zu
machen. 48

Gottes feifert/ Blasphemi oder
Korenprecher und dern aufs alter/fol
len inhalt san. Mant. Ordnung an-
vo 15.48 ausgericht am leben gefraft
werden. 5

oder nach gelegenheit mit benennung

eslicher gibbers.

Breuken sollen sars die Beambten
ubbreiten/vnd die Regen vn Schle
ge in bar vnd wesen halten. 58

Buth so gesellen/bei tobben gesunden/
or von Schufruch durch die
Beambten in guter gewordam zu-
halten/vnd nicht zuubbringen. 86

ebendals die geuer der Bassarden/von
sunden und gesunden geuer/vnd sol-
len die Beambten dabei die F. Hoch-
heit und gerechtigkeit vorbeidigen.

H.

Handwerks lech mit sich in die
Stette zubringen. 33

Hausjamen sich Armen in Pro-
unser.

Hausleuch so feine Wierich sein/von
sollen keinen ge unden Wielers Wut
siggangern/Kettelbussen/ze. essen v
oder drincken geben/sie aushalten noch
herbergen bei pae von sehen gotsu-
then. 35

so sievon solchen leucken besthert/sollen sie es den Beambten angeben.

Hegsherobergen wegen des unders-
sehelfens abgeschafft. 41, 42, 99

Heiden oder Zigeuner werden nic
tersset. 15

wer mit der that wer sich handelt/sex
welt daran nicht. 15

Heintliche treu dern so under vor
faren/wurdt am vierentheil der guter
gestraft. 17

Heintlich gemach der prophat nie
an die straffen aufnehmen 47

seine Nachbaren mit zuerstchen/noch dessen gebewen damm schaden zu
zusagen. 47

Henring/ Buekung/ Stockfich/

Bolter sich wette woor.

Hernulfe suche sich Bolter/sieben

Landvunger.

Haufer oder Rosten an den Wels-
den/vnd fern von andern bestiren ohn
bewilligung mit anzuzeigen. 58

2 auf
Das andere

auf Hochzeiten nur vier disch leuch zu bitten.

Darauf mehr nit dan ein halben shater geben.

die blutserwander und freund moegen mehr schenken.

alle gasteeren solche braunlarfen sollen sich mit den zwei ten tag endigen.

welche die Kindertaus verschachten/feit vor WIdderbufer zu schaffen.

welche die Kindauflauffe soln nur zweyen sich lehm gebeten werden.

die Betatter so habenlich nit die zwei thail geben.

vom Insel/ Doctorin anscheinliche Alethe und J. Diener sein dabei aufgenommen.

Kirchenrauff und proclamtion der künftigen Che soll dreimal geschehen.

Kirchen rechnung sars in beinen des Ambroams und Geriche ob von derliche von losen zu halten.

was an renten ubri zu gemein nung des Kürspels zuerwarten.

Kürmussen sollen an einem ort des sars nur eins gehalten werden.

und longer nit dan zweyen tag.

daruiemant dan die blutserwander kommen sollen.

Rotten sich heusen.

Korn in theurer zeit auff ein Furlaus nit zu hinderhalten bei hochter ungand.

Kremmer so fremdben mussen free wandels schen nit sich brennen.

tan imost durch die Landen nicht zu sehen.

die sich aber vorburch verhalten und angwohning befinden prunlich abzufragen.

an der Hausleuth heuser mit teil zu tragen.

dan allein da Kürspels Kirchen kind.

oder auf offesbaren Markten.

mogen bei den Hausleutens ein offen geffen/sonderin in des offesbaren hersbergen.

Kreigs fuchet im lande gesessen sollen den Unerthau seine beschwer-

zung zufagen.

sonderin die handierung und handels werck aufzunwarten/angewiesen werden.
werden. 12
in entdeckung dessen/gegenschulzu-
ziehen und arbitrarie zufrassen. 12
ebenso/als sol es mit denen sol bauen
landes in dienst gewesen und niu der
einkomen/ gehalten werden. 12
Kriegsleuth solen ohn vorwissen
fre F. G. sich mit beleiten lassen. 9
auch ohn vorwissen in aufwendige
dienst sich mit beseiden/ bei traff des
lands und gueter. 10
ohn Pasport sich mit samten noch
durchziehen. 10
koußen niemand haab und auch abzunec-
men. 10
fuer dern vorfallen die Underhanden
durch die Beutelbaber zu schuher/follen
auch ein Ambt dem anderen zu huss
kommen. 10
Kuprmeister solen wegen des wein
zaps an jedem ort drei sein. 22
sol len die Wein aufschuhen. 22
seder stund weis so aufschuhen/von
sien zu kurzen. 22
sollen die Weinzapfer fragen war die
wein gogolten/ und das fuder ge-
kost/ und darauf ein vorschlag des
verkaufs machen. 23
und soll jeder Kuprmeister aus dem
Stuck ein quart haben. 23
such sener Weinzapfer.
Kuprmede wie verhaldt/ auch
wie es damal s genhalten. 88
aus dem Zimmer soll niemand
teuflich/vnd der arbitrarie straf. 82
1.
Landes oder Herstraf wie weit die
sein soll sich in Weg.
Landeschreiber soll sein anfusten den
Beambten zufinden machen und von
den selbigen abdan die maßtatt an-
zeigen werden. 101
Landeschreiber wannehe an jedem
ort Bruchten verhör halten soll.
103. 104. 105
Landeschreiber sollen in Bruchten
verhör das wort thun/ die Bruchten
auflegen/vnd denen es end geben, 105
Landeschreibers vornehmste intense
welches sein soll. 106
Landeschreiber soll fleißig auffecht
haben das keine verdacht veracht
wend heraus geben/ noch aus fründacht oder sip-
acht unveracht bleibt. 106
soll diejenige/ so oftmals und mutwillig
verbrechen zuvor ein zeitlang im
Thorn mit wasser und brodt zuchten.
106
soll wegen der mutwilligen so auff
nicht verbrechen/ und bei denen kein
besserung zuerzutrenn/ die gelegenheit
gan Hoff gelangen. 107
Landeschreiber soll hochstraffliche
excessen als Thotschlege/Ehebruch/
Blutschand mit lebst erzoren von/son-
dern alle gelegenheit an die F. Land-
tey verbrechten. 107
Landeschreiber sollen criminal a-
sehen acht haben/ ob dieselbe auff ver-
falgest oder per inquisitionem vor
genomen werden. 109
Landeschreiber mussen aufficht ha-
en/ das in den Underhanden der
F. Ordnung nachsicht werde. 111
auch ob auf den grossen Landesfried-
bruchige offene Missiethen unver-
schleite. 111
Landeschreiber soll kein profit noch
gesehen wegen der Bruchten von
den Parteiten nehmen. 114
Landeschreiber soll die Beambten
so insem Amte nachstgig besonders/ in
der Ordnung erinnern. 114
Landeschreiber samt andere Be-
ambten sollen nicht nach gefunden/
Bruchten verhör mit von einander sche-
sen/ es seien die Bruchten zutu-
ten dreifach verfertigt. 115
soll der zetteln einen in F. Rechten-
mutter verbringen/ kein was sener da-
bai zuverscheit. 115
Landeschreiber soll neben der Or-
dnung auch den Bruchten gehörtam-
lit nachsien. 115
Landeschreiber samt andere Be-
ambten sollen keine unnütze wünschen
bei
Das andere

bei der Bruchten vorher auf treiben, auf welche keinen gebilligt.

Landschreiber und Beamten sollen aus der Bruchten versetzen, sei
den personen ersuchen und zu ihrer schüt
tung werden.

Landwirte sich Kriegsgeth.

Landwirten sollen unterhalten werden.

Landwirte und Straßenschlen

der welche kein.

So sollen vorgeschrifte freie Stände/samte
denen die in hilfl festen und sie auf
halten gesetzlich eingezogen werden.

So haß soll preß sein.

So auch einige bei dem angriff und ver
folgen unverhältn. soll unstrafbar sein.

findet den allzehn schlag unver
folgen und jeder dazu treulich sich
helfen verpflicht.

wie er seiner mit denselben zu halten/
sehe das Edler fol. 95. & folg. anno
1579. sondern deswegen aufzuge

ausbreiten in Büschen ganz ver
bieten bei kein zweier gestulpen. 70
Lebese Emmer vor sechs noch zu
urorden.

jeder haßlicher Burger soll dem ei
nen in seinem hauß haben und ders ei
ner Sprüthen.

Leister Gottes sich Gottesleser
nung.

Leister der jungfrauen Marien/
oder der heiligen/nach gelegenheit zu
strafen.

so zu schellen in Büschen und Ge
martern gericht verbieten. 70
Lotterobiden sich Keßelbasser.

M.

Marktmüller in allen Stetten
und Kirchenstätten zu urdorben. 24

Marktmüller haben nach alle not
turfflige erldede lebsigen zu helfen.

auch das sie in rechter wog und maß

verkauft und gelassen werden.

jollen auf der Bruchten ein gemütliche
belohnung haben.

Manns Thun und Gewicht alle
vierhöhe jers durch die Rechthaber
und Burgermeister zu besteh.

so falsch/ und auf strafus wertz/ durch die Beamten zu strafen.

auf nachlässigen aber durch die Bur
gemeister.

Mitt auf den gassen mit zu haben.

Mittelswerden soll nach dem Alten
Recht gehalten werden.

Monopole oder Fuß auf sein un
bundung.

Mordbrennere sich Friedbrenner.

Worder sich Friedbrenner.

Muller sollen ja maß und becher
sichen und zeichnen lassen.

sollen auch alle vierholl jers durch die
Beamten besteh.

Muller betrieb straf ob die maß
mit greifen.

sweder mag bei dem mahlen person
lich fein.

in der Mullen ist niemand gebraun
gen sein Gerecht bisten zu lassen.

die Gemachskath fein schuldig auf den
Muller darzu sie zwenglich gehalten
zumahlen.

sonst arbritarz zu straffen.

der aber leben in guter halben zwenglich
ist verweckt die liebe.

Muller sollen auch nicht mahlen/
selbig mit veerwechsen oder bei zu
gebrauchen.

soll jeden sein auch besonder mahlen.

alle nach einander wie sie kommen/ferri
gen aufgenomen den armen.

sollen in der Mullen kein wiche hal
len / noch mehr schwer darzu haus
haltung roätig.

jeder Muller soll bereit werden/auch
derlebet lûchte.

Mullers gelobte.

frises knechts gelobte.
Regiister!

es soll auch in der Mützen ein Mütz
wage aufgerichtet werden. 27
Massagenen mögen im durchge-
sehen in Stettin zu Jüchen gege-
ner werden, doch, länger mit dan ein
nacht an jedem ort. 14
Massagenen so freahst sich se-
ner Beter.

Massagenen so instandisch nicht
dan in Stettin und unschulden
Dörfern zuzutragen und vor ren
pfeifung zu schweyen. 15

die kein Gute oder Rechten haben/
noch sich eines eliwen handeis erne-
ren, durch die Brambent wegen tres
verdachts vordruckt. 15

N:

Nachtwachen bei den Todten ab
geacht. 38
die regeste aber benachbarten und ver-
wendten mögen auf erforderte er
sehen.

Notgericht wegen der todtgescha-
genen aufstandt zu halten und berte
bar in die Vasalien zu utschicken, 75, 108

die wunden sollen besichtigt, und durch

erfahren ermnissen werden. 103
Notsucht mit dem Schwert zu
strafen. 16

Notsucht aber attenuirt und mit per
stier/ arbrari. 15

Notsucht sehe ferners Entschaffen.

P:

Oli/ Rieg/ Botter/ z. auch
vettelzwar.

Dann der Dupp/ Pott und Ka
schabecker in Vorsteitten und bei den
Staunuren zu haben. 51
Duer sich Brugen.

P:

Paffaren sollen zu bedienung der
Pfarrkirchen/ so sie mit nur und be
guenstigt zu utslassen werden. 92
sollen die Kirchen in eigener person be
dierten. 92

Pafforen so mit guungfamer Com
petenz mit versorge/ soll auf bericht

der Brambent ein zerschtt einsommen
vorordnet werden. 93

Paffor soll alle namen der contra
hirrenden Echeluthen und nnfrus in
eiu besonder buch schreiben. 18
welches buch nach seinem abhand
oder vohde bei der Kirchen zuerwa-
ren. 18

Paffor vollersten oder abso
men/ soll solches durch die Brambent
per F. B. ubschrieben werden. 92
Pecke nie aufzuwerfen noch zuer
lesen. 90

Den durch willhur und sonst erfal
len/ durch Ambulz und Bruschab
er einzuforder. 75

Pfandthecken verboten. 82

Police Ordnung warumb die auf
gericht.

oh die selbe/ Regimient mit zett zwi
halten. 1

Police Ordnung und Ediiten/

damit sich niemand der unwissenheit
zuberaizen/ auf allen Herrnordin
gen/ sonsten zu vier Monaten zuerleif

73

Poligamia sech Echeluth.

Poffen am Rheinbraun soll jeder
an seinem anschis thun. 63

da Segenbar sein/ ist das poffen mit
nötig. 63

so einer selbst mit poffen will/ soll es ei
nem anderen zugelassen werden/ und
welcher das gepostic ort gewunt. 64
da das poffen mit hullen will/ soll man
Husten und Krüben machen. 64

und die oben und buntendt ligen müf
sen alsdarn zugleich poffen. 64

Portreger zuch Reisbufser und
Kremer.

Prodigi sech Schlemmer.

Prouisionen oder verfichter der ar
men in jedem Kirchp zuerordnen/
dieselb sollen alle feritage unter der
Predigt urnbgehen von Almnussen lamb
nen. 39

solche Almnussen ein einander flest
oder noch zuwuffen/ darabjeder dem
Das andere

Sädelgüter auch Sackgüter. Salt/ Botter/ Reest/ juch vette war.

Sackgüter mögen nicht verheißt/ verflussen noch verbrach werden ob

sier F. G. bestellung bei peen x.x.
glattgehen. 64. 65

und ist die verheilung sonst kräfti-

soh. 67

sollen derwezen in Erbsetellungen ei-

ner so von den Eltern dass zu verord-

net/ oder sonst an bequemsten/ oder
denn das so hiefet bei den gut verblei-

ben/ und die andere Erben mit einem
Erbteil abgegütet werden. 65. 66

Sack und Dienstgüter soli sie von
der Ritterschaft und andern freien ex-

werben/ sollen den Sack und diens
darauf leisen. 67

auch von denen die sie zuwendig xxx

sachen acquirirt. 67

auf Sackgütern mögen die Erb

und Eichen holser mit dam in dem
dselben nach vorigerlehs bestichtigung

abgeschon werden. 66

Sack soll mit verdunkelt und un-

verändt damit verschoben werden. 37

in Schleuren mag twed von den

Rezeker zandt gebiet werden. 71

die darauf sein friet geben wurdet/

nach gelegenheit gesentlich anzu-

men. 71

die sich mit gewalt darwider sehen/

mag mennlich mit der hat handen

damit sie zur gesetznhaft gebracht wer-

den/ so der Schleger oder Aufschorer

beschwebt oder einleicht/ soll unirafs-

bar sein. 72

Schlemmer/ verböhner und prodi-

gis soll die verwaltung ihrer güter ver-

bitten/ und nach Curatores gebe

werden. 45

Schule
Register

Schöne und Schadensgedichte soll sich jeder enthalten und gleichmeßiger straft.

Sich ferner Buchdrucker.

Schüler so arm mögen bei tag vor den Giuren, doch miemand auf den straffen nachlaufen.

Schulmeister sollen sich der armer Schüler erfreudigen und ihnen das besten zu laszen.


Lateinische Schüler dazu dieselbe abrain men widerumb auzurichten.

Gehört und fleißige Schulmeister zu bestellen.

Da aus mangel der besoldung keine geschickte personen zu kommen / vör F. G. wird förderung zu tun aufgezeigt.

Schorenstein und Rauchhöcker sollen mit zur feiten aufsuchen sondern yf's richtige und wohl vorgerickt werden.

Schornstein sich ferner Urkunden schriftstück haben zu blättern und aufzusehen des Schutz und der Autorität der Schule zu nehmen und anzunehmen.

Schule und Schüler sollen sichers gesehen des selbst eines fests fein.

Schulmeister sich ferner in Ambacht.

Scheuren und Stelle weit von den heuteren zu bauen.

Schwarzer sich schützen.

Sendt Jahrhina zu ausbruchung der bosheit, sunden und schänd zu halten.

Sequestration nicht sicherlich sondern dass es die Rechten zugunsten zu getatten.

in Streitiger possession, dass sich will der Erbschaft anmaßen hat die Sequestration plag.

Speck, Olly, Botter, sich verperzen.

Son: und Freitags vor ende des Predig und Kirchenmesser kein lausen noch verkaufen zu halten, bei verleis der warm.

Endliche die preis mag vor der predig verkauft werden.

an Son: und Freitagen vor der Predig und Kirchenmesser auf dem Kirchhof mit vanissen geschweizte und zugraten.

Spital durch die Beamten Seele und Gemeinde fleißig zu handeln.

so feste zu der notsirigen armen und guten barfüßigen fachen zu setzen.

der Spital und Kirchen gut, wo folgenden verpflichtet durch die Beamten: Preosifer und Kirchenmeister zu dem meisten profit und zuhun.

auch die gelegenheit darab fers F. G. zu schreiben.

Spitalmeister sollen fleißige aufficht wegen der unbekannten Dater haben.

Späl auf einem Sabel, Schaus oder Diensthuth so verkauft mag der Soldler und in entscheidung dessen be- füster eines Spältes aufs selbigem gut die vernahmerung thun.

Steelen die braid an den Stegenzumachen.

Stegern und zu mein zu hoch zu machen.

Stockisch, Schellen, Botter, sich vor waart.

Strassen oder gassen durch bauen mit zuerengen noch zu bepflasten.

Strassen die führen huzugehen zu steinwegen.

sohle Steinwegen soll jeder Bürger vor seinem Erb bis zur haben: gessen das ebene Bürgermeister be- selten.

auf den Strassen kein baum noch weingarten zu pflugen.
Das andere

die Strassen wochentlich vor sei-
nem Erdzureigen.  48
Strassen/ten landstrassen sich
wege.
Strassen durch die Beamten sive
sich und sicher zuhalten.  37
Strassenscheider sich Friedbrech-
er/ sein ländringen.
T.
Tacher in Steden mit leeren oder
pfannen und mit mir zu laden.  47
Täglich unter sich arbeit voell.

Theter so entscheiden sollen die
beiden abstrahlthum oder von
Recht an den ort da die that gesche-
hen / sich verscheiden.  74
so sich merck anzureffen / sie guter zuin-
schlagen / aufzuschreiben / und ver-
zeichnus in die Cansiehe zuschicken.

folchen mit zuerstreiten / dan mit 5. 6.
Bewa.ung.  75
wie solcher zuschlag und annotatio
honorium zuzeigen.  103
in Thewer zeit dem Korn auf Jur- 
kaus aufzuschitten.  19

Thodischiger mit zuerstreiten.  7
sich ferner Friedbrecher / sonderlich
die Reichs Ordnung sol. 175. da sol-
ches zum theil gebracht.

Thodischiger und mutwillige ge-
wohlicher auf strafthum auch der
zuzeigen und mit dem glodenschlag zuin-
schlagen.  87

Trackels fremder oder Duaskfäbbar
sollen mit gesichert werden.  14
zre fremeren anzuhalten.  14
Trunkenheit zuermeiben.  18

Brocken stelle aus der Strassen mit
zumachen / noch mit den Schwernen
that nachbarn gesehe zu halten.

Vertreg so auffrichtig beipen zu
halten.  89

Vertrauen oder copulatio so nie
in gegenwertigkeit des Passors und
zwischen junger geschehen ist allerdings
nichtig.  17

Nette waar als Botter / Kost/
Speck / Hering / te. durch die vor-
dente alle viertheilands zu seigen.  38
Wedges sollen die Beamten be-
sehen / und fleissig des Thetert sich
erscheinen.

Nicarien von erledig / tre 5. 9.
zu berichten / und durch die Be-
amten aufzumerken / das die nus-
bareit mit verbuschet noch verwante
werde.  92

Unberthanen bei guten gewohnhe-
iten / herkommen und freihetens durch
die Beamten zuhalten.  35

Angebotten senden sollen jährlich
gehalten werden.  83

Wachsend so jemandet beklagt/
den soll der Klerar geburliche abstrakt
thum / auch die aufkosten bezelten.  76

Dät/ Schelthilfe von Richten oder
Dinger sollen die Berichten sich be-
sigen / und ohne notwendige wasch ni-
mandet an tre plag vorberitten.  80
auch nicht zugleich Schaffen sein.  30

Dät sollt alle Bruchsfelige
flagten bei angebotten gedungen an
den Berichten und sol Effect vorstan-
den / und den Ambulatien schriftlich zu-
schaffen.  102

Dät sich ferner Beuelhaber,

Vorst der Waldet und Holzge-
tie / wie sie sich bei den Holzgedingen
zuhalten.

Vorst sollen sie Wetste und
Buch treulich verwarren und ni-
mandet übersehen.  68

Vorst haben aus den Bruchten
zehenden pfennig / 68
so ein Walter oder Vorster ab-
gehett / soll an meynen Holzgeringen ein
ander in dessen plag vorberitten werden

Vorst und Walter oder so von
den Erden unter holster angehalten soll-
en
Kapitel: 

Sen den nochbabe bestehenteisen lassen. 88 
Die bewilligte hoher aufbau mit dem 
Schlageren zu zeichen und immer 
mit zu haben. 88 
Selbstig müssen inwendig vierzecken ta 
gen abgebauen aus den Bussen ge 
scheiter und in einem halben jahr ge 
baut werden. 69 
Bei peen fünf gutmütigen stande ver 
wurzelt soches hoff 
Armen wurde auf erhaften verhand 
er in der zeit darauf verzagt. 69 
Vor ein solch gewien hoff soll ein Ka 
deribus zum Eichen stainen geben 
werden. 69
Vorsteuer und Waldstrassenmachen 
vor solche holzer kein verhanden ne 
men. 69
Abgebauten aus Banniti sich Fried 
brecher.

Wahren und guter bei Strassen 
feind verbunden in deren wagen 
werden zubachten. 11
Waldstrassen sich Vorsteuer. 
Wasser und flüssen von erlaub 
mit zu quellen vielwegen zu ver 
gesellschaft der zeit. 89 
Die auffgetan Wasser soll jeder aus 
dem feinen oder gewohntlichen orten 
der in den alten fluss bringen. 89 
Niemanden deshalb verdreuet oder 
verbrunten. 89
Wasser und fleiss der wasser such 
Sehen. 89
Wirdt sich Mittelwerden. 
Wegen zu zugemacht wunderm zu 
erfahren. 53
Wasser Strassen so waren weder 
und zu vorser werte zu brechen. 53
Wegen ob gleich mit vereint soll 
demnach gebührliche werte gegeben 
werden. 53
Die werte der wagen sind Landstrassen 
zwo rotten gemeinen wegen ein 
wohnpflanzen wegen ein halb rothe. 53 
graven und heaken werden mit in spe 
de wiche gerechnet. 53
in Bussen die wagen nach gelegenheit 
werden zuerden. 53
Wegen durch aufstellung des wass 
ers mu zuerdenken und grundlos 
zunachen. 54
Wegen ohn beständig zu und zulage 
uns mit umbzulegen. 54
Wegen die bosw Werthe oder die 
waren werden wie dieselbe zu verbessern. 54

Die wagen soll jeder die graven 
auf hin und der Erbschaften mach 
en und auszeichen bei peen der pflan 
zung seiner befehen. 54
So die Nichtigkeit in besterung des 
wege sejung sich zu anzeigen. 55
Die erd so aus den graven geschossen/ 
mitten in die wagen zuersten 
die wagen soll ster freit gestatt en und 
 durch sol und wegen wirdt und sol 
wen jeben mit bekommen werden. 55
Wegen oder Landstrassen so den 
anschaffenden zu behutlich feilen 
 durch die nachbarschaft gebessert 
werden. 55
Wegen so mit beständiglich zu helfen/ 
vanzugehen und der schacht des 
neuen wagen zuersten. 56
In die wagen in sprei oder sprung we 
ren/Canalen zu lagen oder Brüchen 
zunachen. 56
Wegen in den bergen wie gleich zu 
machen. 57
Wegen und Landstr. Neufs zu be 
sichtigen. 57
Wegen gelt soll zu besterung der we 
gen anzeigt werden. 56
Wenzappes Ordnung. 22
Wenzapp es sollen feinen wie ver 
ekauert auszuhumm noch denselben ver 
mengen. 23
Der verlieb des seins oder der wert 
mogen mit zwei flucht zugleich auszuhumm 
von und verzappen. 23
Doch denen die herberg halten ist jol 
ches zugelaßen. 23

Wirt
Das andrer Registere.

Ordnung sich gemüth zu halten.

33. 34

Anzwohniige personen mögen kein
wirflichstaf halten.

34

Vff den Dörffern nottwiffige wirres-
heuser zuerorden und undienliche
abzsackafften.

34

Geźße der Wierch.

34

Wierch sollen jedem vor sein geζte
ausrichttige Maaß / speis und bračet
dar reichin.

34

megün mit aufen zappenen wie sie woll-
fen.

35

Vor end der Predig und Kirchenem-
ber niemanden wein oder hier zu zapp-
zen ohn den Wandersman und frän-
cken.

35

Sonßen die Wierch oder gese und ei-
nen gollgulden / auch einan arbitra-
rie zu stafffen.

35

Die gelager sollen des Sommers zu
neum und Wintern zu sieben voren
gerechnet und ausf sein / bei von dem
gass einen dem Wirch zwee gollgul-
den.

36

Wierch sollen mit vunderscheidet den
fehnten borgen.

36

Wucherliche contracten kraßlich
d zu deßaren.

36

Zigeuner sich Heiben.

Joll sollen nicht enturh noch ums-
weg gebracht werden.

35

Zuchlag oder Annotatio bono-
runt, dem so Religion halten verwis-
chent.

108

Ausz den zugeschlagenen gütern Weib
und kindin anderhalt zu erwischen.

108

Ende des Registere.

ERRATA.

vor fnachleßig ließ nachleßig. a 3. pag. sequenti, in principio adde
Feuer Ordnung.

49.